

IHK Ostbrandenburg

Bilanz zum 31.12.2021

Beträge in €

Aktiva		Ist 2021	Ist 2020	Passiva		Ist 2021	Ist 2020
A. Anlagevermögen		11.742.212,14	11.412.991,12	A. Eigenkapital*)		11.982.589,84	13.714.733,91
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		61.890,00	140.431,00	I. <u>Sonstiges Eigenkapital</u>		8.489.305,38	9.829.345,70
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		61.890,00	140.431,00	II. <u>Ergebnis</u>		3.493.284,46	3.885.388,21
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	B. Sonderposten		0,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>		3.666.628,13	3.764.432,16	1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		3.514.810,16	3.609.377,16	C. Rückstellungen		3.966.488,84	3.636.335,85
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		151.817,97	155.055,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpf.		3.210.667,00	2.983.760,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		8.013.694,01	7.508.127,96	2. Sonstige Rückstellungen		755.821,84	652.575,85
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		325.000,00	325.000,00	D. Verbindlichkeiten		146.120,19	229.160,31
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		7.542.434,39	7.045.544,81	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		118.801,52	214.489,48
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche		146.259,62	137.583,15	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehm.		0,00	1.572,47
B. Umlaufvermögen		4.324.568,72	6.226.662,94	3. Sonstige Verbindlichkeiten		27.318,67	13.098,36
I. <u>Vorräte</u>		24.996,77	32.729,85	E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.320,00	91.803,30
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		24.996,77	32.729,85				
2. Unfertige Leistungen		0,00	0,00				
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00				
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		770.862,99	1.114.848,91				
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen		638.582,86	999.150,51				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	26.296,93				
3. Sonstige Vermögensgegenstände		132.280,13	89.401,47				
III. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guth. Kreditinst.</u>		3.528.708,96	5.079.084,18				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		29.738,01	32.379,31				
Bilanzsumme		16.096.518,87	17.672.033,37	Bilanzsumme		16.096.518,87	17.672.033,37

*) Die Darstellung des Eigenkapitals weicht in der Spalte Vj vom bestätigten Jahresabschluss aufgrund des in 2021 neu beschlossenen Finanzstatuts ab.

Frankfurt (Oder), 23.02.2022

 Carsten Christ
 Präsident

 Gundolf Schülke
 Hauptgeschäftsführer

Erfolgsrechnung für das Jahr 2021

	Jan-Dez 2021	Ist 2020
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	6.290.197,17	7.440.537,32
2. Erträge aus Gebühren	1.291.115,91	1.201.458,58
3. Erträge aus Entgelten	6.015,60	6.571,30
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	663.242,63	1.214.546,05
- davon: Erträge aus Erstattungen	100.665,79	100.350,83
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	391.207,82	352.170,65
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebserträge	8.250.571,31	9.863.113,25
7. Materialaufwand	-1.262.446,63	-1.080.938,03
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-154.134,77	-141.118,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.108.311,86	-939.820,01
8. Personalaufwand	-5.666.099,06	-5.508.501,03
a) Gehälter	-4.631.505,22	-4.467.814,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.034.593,84	-1.040.687,02
9. Abschreibungen	-265.203,48	-269.369,36
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-265.203,48	-269.369,36
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.555.580,50	-2.495.553,78
Betriebsaufwand	-9.749.329,67	-9.354.362,20
Betriebsergebnis	-1.498.758,36	508.751,05
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	67.193,76	48.534,16
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	433,47	5.233,94
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	5.000,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283.024,11	-271.773,97
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-283.024,11	-271.773,97
Finanzergebnis	-215.396,88	-218.005,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.714.155,24	290.745,18
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-420,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.568,83	-16.409,70
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.732.144,07	274.335,48
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	3.885.388,21	1.414.803,05
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.340.040,32	2.196.249,68
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	3.493.284,46	3.885.388,21

Finanzrechnung für das Jahr 2021	Ist 2021	Ist 2020
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.732.144,07	274.335,48
2. +/- Afa und Sonderposten	265.203,48	269.369,36
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	265.203,48	269.369,36
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	242.310,99	-220.552,72
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	351.719,00	-531.190,02
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-83.040,12	14.034,43
8. +/- Außerordentliche Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-955.950,72	-194.003,47
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	88.858,45	100.726,36
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	25.109,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.001.787,55	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.507.353,60	27.311,66
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-594.424,50	-153.147,02
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	-1.550.375,22	-347.150,49
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.079.084,18	5.426.234,67
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.528.708,96	5.079.084,18

IHK Ostbrandenburg

Beträge in €

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2021

	Plan 2021	Jan-Dez 2021	Abweichung	Ist 2020
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	6.000.000,00	6.290.197,17	290.197,17	7.440.537,32
2. Erträge aus Gebühren	1.308.000,00	1.291.115,91	-16.884,09	1.201.458,58
3. Erträge aus Entgelten	6.500,00	6.015,60	-484,40	6.571,30
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	648.000,00	663.242,63	15.242,63	1.214.546,05
- davon: Erträge aus Erstattungen	103.900,00	100.665,79	-3.234,21	100.350,83
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	405.600,00	391.207,82	-14.392,18	352.170,65
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	7.962.500,00	8.250.571,31	288.071,31	9.863.113,25
7. Materialaufwand	-1.518.200,00	-1.262.446,63	255.753,37	-1.080.938,03
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-154.900,00	-154.134,77	765,23	-141.118,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.363.300,00	-1.108.311,86	254.988,14	-939.820,01
8. Personalaufwand	-5.732.500,00	-5.666.099,06	66.400,94	-5.508.501,03
a) Gehälter	-4.710.700,00	-4.631.505,22	79.194,78	-4.467.814,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.021.800,00	-1.034.593,84	-12.793,84	-1.040.687,02
9. Abschreibungen	-287.000,00	-265.203,48	21.796,52	-269.369,36
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-287.000,00	-265.203,48	21.796,52	-269.369,36
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.978.600,00	-2.555.580,50	423.019,50	-2.495.553,78
Betriebsaufwand	-10.516.300,00	-9.749.329,67	766.970,33	-9.354.362,20
Betriebsergebnis	-2.553.800,00	-1.498.758,36	1.055.041,64	508.751,05
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.000,00	67.193,76	37.193,76	48.534,16
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	433,47	433,47	5.233,94
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	5.000,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286.500,00	-283.024,11	3.475,89	-271.773,97
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-286.500,00	-283.024,11	3.475,89	-271.773,97
Finanzergebnis	-256.500,00	-215.396,88	41.103,12	-218.005,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.810.300,00	-1.714.155,24	1.096.144,76	290.745,18
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-420,00	-420,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-15.700,00	-17.568,83	-1.868,83	-16.409,70
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-2.826.000,00	-1.732.144,07	1.093.855,93	274.335,48
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	1.556.000,00	3.885.388,21	2.329.388,21	1.414.803,05
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.270.000,00	1.340.040,32	70.040,32	2.196.249,68
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	3.493.284,46	3.493.284,46	3.885.388,21

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2021	Plan 2021	Ist 2021	PIV
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	xxx	-1.732.144,07	xxx
2. +/- Afa und Sonderposten	xxx	265.203,48	xxx
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	xxx	265.203,48	xxx
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	xxx	0,00	xxx
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	xxx	242.310,99	xxx
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	xxx	0,00	xxx
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	xxx	0,00	xxx
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	351.719,00	xxx
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	-83.040,12	xxx
8. +/- Außerordentliche Posten	xxx	0,00	xxx
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	xxx	-955.950,72	xxx
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	159.000,00	88.858,45	70.141,55
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	0,00	70.000,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.043.000,00	1.001.787,55	1.041.212,45
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.691.000,00	1.507.353,60	2.183.646,40
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.877.000,00	-594.424,50	-1.282.575,50
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	xxx	0,00	xxx
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	xxx	0,00	xxx
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	xxx	0,00	xxx
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	xxx	0,00	xxx
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	xxx	0,00	xxx
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	xxx	-1.550.375,22	xxx
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	xxx	5.079.084,18	xxx
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	xxx	3.528.708,96	xxx

XXX = nicht geplante Posten

Anhang zum Jahresabschluss

31.12.2021

Inhaltsverzeichnis

I.	Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden	1
II.	Erläuterungen zur Bilanz.....	4
III.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.....	9
IV.	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	14
V.	Ergänzende Angaben	14
VI.	Angaben zu Organen	16
VII.	Haftungsverhältnisse	16
VIII.	Sonstige Angaben	17

Vorbemerkung

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Der DIHK-Arbeitskreis „Kaufmännisches Rechnungswesen“ hat das der Rechnungslegung zugrunde liegende Muster-Satzungsrecht (Musterfinanzstatut) für alle IHKs weiterentwickelt. Kern dieser Überlegungen ist es, in den Bilanzen die Darstellung des Eigenkapitals näher am HGB orientiert zu straffen und im Anhang transparent darzustellen, für welche Zwecke die IHKs das auf der Aktivseite verortete Finanz- und Geldvermögen vorhalten.

Die IHK hat ihr Finanzstatut entsprechend überarbeitet und wendet es in der neuen Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2021 an.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

I. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Bilanzierungs- und Ausweismethoden

Für die Bilanzierungs- und Ausweismethoden sind das zum 01.01.2021 in Kraft getretene neue Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg, die Richtlinien zum Finanzstatut sowie sinngemäß die §§ 246 ff. des HGB maßgeblich, soweit nicht IHK-spezifische Abweichungen sachgerecht sind.

Mit Inkrafttreten des neuen Finanzstatuts der IHK Ostbrandenburg am 01.01.2021 verändert sich die Darstellung des Eigenkapitals in der Bilanz und untergliedert sich nun in Sonstiges Eigenkapital und Ergebnis.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Durch das geänderte Finanzstatut wurde der Ausweis des Eigenkapitals im Vorjahr angepasst.

Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Sie betreffen das Objekt in der Puschkinstraße 12b in Frankfurt (Oder).

Laut Gutachten betrug die Restnutzungsdauer des Gebäudes 45 Jahre, welche der jährlichen linearen Abschreibung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2010 das benachbarte Grundstück zum späteren Parkplatzausbau erworben.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer orientiert sich vorrangig an den amtlichen AfA-Tabellen, die auch der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der IHK Ostbrandenburg entsprechen.

Bereits zum 01.01.2020 wurde aufgrund der Anschaffung einer Inventursoftware, die bei der körperlichen Bestandsaufnahme unterstützend eingesetzt wird, die Abschreibungsmethode geändert. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € bis 800 € zzgl. USt. werden sofort abgeschrieben.

Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150 € zzgl. USt.) werden weiterhin als Aufwand erfasst.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Gebäude	45 Jahre
Hardware	3 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die IHK-Projektgesellschaft mbH (IHK-Anteil 100%) und sind mit den Nennwerten der Stammeinlage und Kapitalrücklage bewertet.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Sonstige Ausleihungen werden mit ihrem jeweiligen Anteil am Stammkapital bzw. mit ihrem Nennwert bilanziert.

Festgelder sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungsätze betragen zwischen 0 und 100 %.

Geschäftsjahr	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr (2021)	0 %	10 %
Das vor dem laufenden Geschäftsjahr liegende Jahr	70 %	90 %
Alle übrigen zurückliegenden Jahre	100 %	100 %

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2021 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position beinhaltet Bankguthaben, kurzfristige Festgelder (bis einem Jahr Laufzeit), Kassenbestände, Guthaben der Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine für Gesundheitsförderung, welche sämtlich zum Nennwert in Übereinstimmung mit den Kontoabschlüssen bzw. Saldenbestätigungen bewertet werden

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

Eigenkapital

Mit Wirkung vom 01.01.2021 trat das neue Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg in Kraft. Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Vorsorgezwecke

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 3 Abs. 2 finanzielle Risikovorsorge zu betreiben. Die Risikovorsorge wird auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzepts unter Anwendung eines Risiko-Tools ermittelt. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, weiteres für Zwecke bestimmtes Finanz- und Geldvermögen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Risikovorsorge erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen darf gemäß § 3 Abs. 2 nur für bestimmte Zwecke gebildet werden. Der Modernisierungs- und Instandhaltung liegt ein Gutachten über die Aufstellung von Berechnungsansätzen für die Rücklagenbildung zur Gebäudeinstandsetzung und Modernisierung zugrunde.

Der Finanzierung des Pensionszinsausgleichs kann maximal ein Betrag eingestellt werden, der sich aus dem jeweils zum Stichtag bestehenden Unterschiedsbetrag zwischen dem nach HGB ermittelten und bilanzierten Rückstellungswert und dem nach einem niedrigeren Referenzzinssatz ermittelten Verpflichtungsvolumen. Der Referenzzinssatz darf dabei nicht niedriger sein als der in den letzten drei Jahren erzielte Durchschnittszinssatz der langfristigen Finanzanlagen.

Rückstellungen

Die *Rückstellungen* wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahrens berechnet. Angewandt werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,87 % (Vj. 2,30 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen, Fluktuationstrends sowie Rentensteigerungen von 2,5 % bzw. 3,0 % unterstellt.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen

Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,35 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (1,87 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 271.173,00 €.

Der Rückstellungswert der Rückstellung für Jubiläen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G ermittelt. Dabei wurden die zuwendungsberechtigten Personen sowie der Wortlaut der erteilten Zusagen berücksichtigt. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 1,35 % p.a. (Vj. 1,60 % p.a.) abgezinst. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung werden jährliche Gehaltssteigerungen von 2,5 % unterstellt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich IT-Software. 2021 gab es keine Zugänge.

Sachanlagen

Der Grundstückswert beträgt 549 T€.

Die Investition für das *Gebäude* beträgt 12 T€ und betrifft

Videowechselsprechanlage	12 T€
--------------------------	-------

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Investitionen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 77 T€. Darin enthalten sind:

div. Einrichtungsgegenstände	3 T€
div. Büromöbel	9 T€
Videokonferenztechnik	0 T€
div. IT-Technik	65 T€

Die geplante Einzelmaßnahme für Videokonferenztechnik in Höhe von 30 T€ wurde nicht umgesetzt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen: Der Anteil an der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder) beträgt unverändert 325 T€.

Sonstige Ausleihungen: Zugang IHK DIGITAL GmbH in Höhe von 10 T€.

Verkauf Anteile Innozent Eberswalde (1,5 T€) für 5 T€.

Bezeichnung	Anteil der IHK per 31.12.2021	% am Stamm- kapital
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	76.693,78	1,03
BIC Frankfurt (Oder)	10.225,84	3,64
Innozent Eberswalde	-	-
MBG Berlin Brandenburg, Potsdam	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (ehem. ZAB)	9.318,00	4,18
STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH, Strausberg	1.500,00	0,73
TMB GmbH, Potsdam	12.278,94	3,33
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	10.678,47	0,36
Gesamt	146.259,62	

Wertpapiere des Anlagevermögens: Der Bestand auf den Sparkonten erhöhte sich durch Zukauf von Wertpapieren (1.497 T€), und eine Umschichtung ins Umlaufvermögen (-1.000 T€) um 497 T€ auf insgesamt 7.542 T€.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: 6 T€ für Zeugnismappen und 19 T€ für Werbemittel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die *Forderungen aus Beiträgen* sind bei um 15 % niedrigeren Erträgen im Vergleich zum Vorjahr wertberichtigt um 343 T€ gesunken.

Die *Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Leistungen* liegen um 17 T€ unter dem Vorjahreswert. Zunächst wurden die Forderungen um 10 T€ einzelwertberichtigt und der restliche Forderungsbestand pauschal um 3 % wertberichtigt.

Die Forderungen nach Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

In T€	2021	2020
Forderungen aus Beiträgen	593	936
Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen LL	46	63
Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	26
Sonstige Vermögensgegenstände	132	90
Summe	771	1.115

Die Sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Vorjahr um 42 T€ auf 132 T€ gestiegen und betreffen diverse Ansprüche, insbesondere offene Zuschüsse aus Förderprojekten (117 T€), eine Mietkaution (5 T€) und Steuerforderungen aus Umsatzsteuermeldungen ans Finanzamt (10 T€).

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Geldbestand im Umlaufvermögen i. H. v. 3.529 T€ verteilt sich mit 3.515 T€ auf Girokonten, Sparkonten und Tagesgelder, 4 T€ auf Kassenbestände und 10 T€ auf Guthaben Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entspricht mit 30 T€ in etwa dem Vorjahreswert und betrifft diverse Einzelpositionen. Die größten Posten bilden hierbei regelmäßige IT-Wartungs- und Nutzungskosten.

Verwendung Finanz- und Geldvermögen 31.12.2021

Das Vermögen der IHK Ostbrandenburg setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und Sonstige Ausleihungen) sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Verwendung Finanz- und Geldvermögens" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung			
A	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	61.890,00
	II.	Sachanlagevermögen	3.666.628,13
	III.	1. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	325.000,00
		3. Sonstige Ausleihungen	146.259,62
			4.199.777,75
		Finanz- und Geldvermögen	11.896.741,12
		Bilanzsumme	16.096.518,87

Verwendung Finanz- und Geldvermögen		Vermögen	Zweck
Zusammensetzung			
A	III.	2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.542.434,39
B	I.	Vorräte	24.996,77
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	770.862,99
	III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.528.708,96
C		Rechnungsabgrenzungsposten	29.738,01
		Gesamt	11.896.741,12
Verwendung			
		- Risikovorsorge	1.000.000,00
		- Modernisierung und Instandhaltung	1.720.000,00
		- IHK-Wahlen	200.000,00
		- Projekte	499.533,54
		- IT und Digitalisierung	719.167,84
		- Zinsausgleich (zusätzlich zur Pensionsrückstellung)	350.604,00
		- Pensionsverpflichtungen	3.010.889,25
		Zwischensumme - geplante Vorsorge	7.500.194,63
		- Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen	755.821,84
		- Kurzfristige Verbindlichkeiten	146.120,19
		- Rechnungsabgrenzungsposten	1.320,00
		- Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)	3.493.284,46
		Gesamt	11.896.741,12

		Pensionsverpflichtungen	3.210.667,00
		davon monetär unterlegt	3.010.889,25
		davon zum Stichtag temporär in Sachanlagevermögen gebundene Mittel	199.777,75

PASSIVA

Eigenkapital

Das von der Vollversammlung der IHK Ostbrandenburg am 25. Februar 2020 beschlossene Finanzstatut sieht eine neue Eigenkapitalstruktur mit einem sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ (siehe Seite 7).

Zum 31.12.2021 beträgt das Sonstige Eigenkapital der IHK 8.489 T€ und das Ergebnis 3.493 T€.

Der Ausweis des Eigenkapitals für das Vorjahr wurde beim Posten Sonstiges Eigenkapital angepasst. Im Vorjahr wurden eine Nettoposition (4.000 T€), eine Ausgleichsrücklage (1.000 T€) und andere Rücklagen (4.829 T€) ausgewiesen.

Die *Risikovorsorge* (im Vj benannt als Ausgleichsrücklage) beträgt weiterhin 1.000 T€. Sie entspricht damit 9,2 % der gesamten Planaufwendungen 2021 (10.819 T€).

Es erfolgte der Abbau für Projekte (im Vj Rücklage Projekte) in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zzgl. Teilauflösung bis zur Höhe der geplanten Entnahme (250 T€), der Aufbau für die Vollversammlungswahl (im Vj Rücklage VV-Wahlen) (50 T€) und der Abbau für Modernisierung und Instandhaltung (im Vj Rücklage für Modernisierung und Instandhaltung) in Höhe des tatsächlichen Verbrauchs (80 T€) sowie der geplante Teilabbau wegen der Verkürzung des Betrachtungszeitraumes von Instandhaltungsmaßnahmen (964 T€). Außerdem fand in der Vorsorge für den Zinsausgleich (Vj: Rücklage Zinsausgleich) nach Aufbau von 254 T€ gemäß VV-Beschluss vom 05.05.2021 zum Jahresende ein Abbau um 349 T€ statt.

Die planmäßige Inanspruchnahme der Verwendungszwecke des Geld- und Finanzvermögens stellt sich wie folgt dar:

- Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden über einen Zeitraum von zehn Jahren betrachtet und Maßnahmen entsprechend einem vorliegenden Gutachten geplant und durchgeführt.
- Der Verwendungszweck für die Vollversammlungswahlen wird über vier Jahre angespart und im fünften Jahr vollständig verbraucht. Die nächste Wahl findet 2022 statt.
- Der Verwendungszweck für Projekte, die die IHK durchführt, wird voraussichtlich im Jahr 2023 vollständig aufgebraucht. In diesem Verwendungszweck sind Projekte für Berufsorientierung und Ausbildungsmessen, Fachkräftesicherung, Tourismus, regionale Wirtschaftsentwicklung und das Bündnis pro Wirtschaft enthalten.
- Der Verwendungszweck Digitalisierung beinhaltet insbesondere den Wechsel des Stammdatensystems, die mit der Einführung des Onlinezugangsgesetzes in Verbindung stehenden Kosten sowie interne Digitalisierungsprojekte der IHK Ostbrandenburg. Die vollständige Inanspruchnahme für diese Zwecke ist bis 2025 geplant.
- Der Verwendungszweck für den Zinsausgleich wird im Jahr 2023 vollständig aufgebraucht.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 setzt sich zusammen aus

in T€	2021
Jahresergebnis	-1.732,1
Ergebnisvortrag 2020	3.885,4
Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.340,0
und beträgt	3.493,3

Rückstellungen

Die Rückstellungen nahmen im Saldo um 330 T€ zu. Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Rückstellungsspiegel.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt: 271 T€.

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2021							
	01.01.2021 in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Auflösung in EUR	Zuführung in EUR	Abzinsung in EUR	Aufzinsung in EUR	31.12.2021 in EUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.983.760,00	39.626,88	4.215,23	0,00	0,00	270.749,11	3.210.667,00
Personalaufwendungen	150.208,11	150.208,11	0,00	183.005,17	0,00	0,00	183.005,17
Jubiläumrückstellung	100.841,00	4.850,00	0,00	2.211,00	0,00	1.575,00	99.777,00
ausstehende Rechnungen	81.440,56	71.631,90	3.808,66	126.000,00	0,00	0,00	132.000,00
Archivierungskosten	250.500,00	0,00	0,00	16.000,00	0,00	10.700,00	277.200,00
Jahresabschlusskosten	64.586,18	64.586,18	0,00	63.839,67	0,00	0,00	63.839,67
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	3.636.335,85	330.903,07	13.023,89	391.055,84	0,00	283.024,11	3.966.488,84

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus dem allgemeinen Leistungsaustausch (64 T€) der IHK, welche ausschließlich Eingangsrechnungen betreffen, die dem Jahr 2021 zuzurechnen sind, jedoch erst im Jahr 2022 beglichen wurden. Weiterhin sind die nicht ausgezahlten Guthaben aus Beiträgen enthalten (55 T€).

Die *sonstigen Verbindlichkeiten* für das Jahr 2021 betragen insgesamt 27 T€. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht ausgezahlte Zielvereinbarungsprämien (9 T€), Umsatzsteuer-Zahllasten (11 T€), und ein Kostenvorschuss für ein Schiedsgerichtsverfahren (6 T€). Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr, ausgenommen Kautionen aus Mietverhältnissen (1 T€) mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist zum Vorjahr von 92 T€ auf 1 T€ gesunken und betrifft nur noch die Anmietung (ABG) eines Archivraumes.

III. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem negativen Jahresergebnis von 1.732 T€ ab. Die Abweichung des Jahresergebnisses zum geplanten Fehlbetrag von 2.826 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erträgen im Beitrag (290 T€) und Minderaufwendungen im Betriebsaufwand (767 T€). In den folgenden Erläuterungen wird näher darauf eingegangen.

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

In T€	Plan 2021	Ist 2021	Abwei- chung	Ist 2020
Erträge aus IHK-Beiträgen	6.000	6.290	290	7.441
Grundbeiträge Vorjahre	800	501	-299	735
Umlagen Vorjahre	600	644	44	660
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.320	3.795	475	4.014
Umlagen lfd. Jahr	1.280	1.350	70	2.032

Die Grundbeiträge aus dem laufenden Jahr liegen aufgrund geringerer Pandemie-Ausfälle von Erträgen als erwartet deutlich über dem Plan. Die Erträge aus Umlagen des laufenden Jahres sowie aus Vorjahren liegen leicht über dem erwarteten Plan. Dagegen besteht bei den Grundbeiträgen aus Vorjahren ein großes Defizit, da eine Vielzahl von Beitragsabrechnungen aufgrund in geringerer Anzahl gelieferter Bemessungsgrundlagen nicht erfolgen konnte.

Insgesamt ergibt sich eine positive Abweichung von 290 T€.

2. Erträge aus Gebühren

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Erträge aus Gebühren	1.308	1.291	-17	1.201
Erträge aus Geb. Berufsbildung	922	929	7	843
Erträge aus Geb. Weiterbildung	89	125	36	106
Erträge aus sonstigen Geb.	297	237	-60	252

Die Erträge aus Gebühren liegen 17 T€ unter dem Plan. Ein größeres Minus ist bei den Erträgen aus sonstigen Gebühren zu verzeichnen, dies liegt an deutlich weniger Teilnehmern bei der Bewachungs-Sachkundeprüfung als ursprünglich geplant. Außerdem wurde im Beitragswesen auf gebührenpflichtige Mahnungen aufgrund der Pandemie verzichtet.

3. Erträge aus Entgelten

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Erträge aus Entgelten	7	6	-1	7
Verkaufserlöse	7	4	-3	7
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	0	2	2	0
Sonstige Entgelte	0	0	0	0

Die Erträge aus Entgelten liegen minimal unter Planniveau. Einen größeren Einbruch gab es bei den Verkaufserlösen aus Jubiläumssurkunden. Nicht im Plan vorhanden waren Entgelte aus Zoll-Schulungen für die Bearbeitung von Außenhandelsdokumenten.

6. Sonstige betriebliche Erträge

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Sonstige betriebl. Erträge	648	663	15	1.214
<i>Erträge aus Erstattungen</i>	<i>104</i>	<i>101</i>	<i>-3</i>	<i>100</i>
<i>Erträge aus öff. Zuwendungen</i>	<i>406</i>	<i>391</i>	<i>-15</i>	<i>352</i>
<i>Andere sonstige Erträge</i>	<i>138</i>	<i>171</i>	<i>33</i>	<i>762</i>

Die Abweichung der sonstigen betrieblichen Erträge zum Plan begründet sich in diversen Differenzen verschiedener Erträge. So entfielen z.B. wegen Veranstaltungsausfall Kostenerstattungen, dafür gab es mehr Erstattungen beim Mutterschutz und höhere periodenfremde Erträge.

7. Materialaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Materialaufwand	1.518	1.262	-256	1.081
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155	154	-1	141
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.363	1.108	-255	940
<i>Davon: Honorare Dozenten</i>	<i>52</i>	<i>49</i>	<i>-3</i>	<i>45</i>
<i>Prüferentschädigungen</i>	<i>352</i>	<i>349</i>	<i>-3</i>	<i>297</i>
<i>Sonstige Fremdleistungen</i>	<i>938</i>	<i>701</i>	<i>-237</i>	<i>586</i>
<i>Son. bezogene Leistungen</i>	<i>21</i>	<i>9</i>	<i>-12</i>	<i>12</i>

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung im Zusammenhang steht. Bei diesem Posten sind die Aufwendungen insbesondere für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkundeprüfungen, Veranstaltungen und Beratungen abgerechnet.

Abweichungen zum Plan ergeben sich in Minderaufwendungen für bezogene Leistungen. Unter anderem fanden eingeplante Veranstaltungen pandemiebedingt nicht statt, dadurch entfielen bzw. minderten sich die Durchführungskosten. Auch einige Studien wurden verschoben und für Projektzuschüsse die Mittel nicht abgerufen.

8. Personalaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Personalaufwand	5.733	5.666	-67	5.509
a) Gehälter	4.711	4.631	-79	4.468
b) soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	1.022	1.035	12	1.041

Die Grundlage für die Planung der Personalaufwendungen ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der geplanten Stellen. Die verminderten Ausgaben resultieren aus ungeplanten Austritten. Die leichte Planüberziehung bei den niedrigeren Abgaben ergibt sich aus höheren Ausgaben für die betriebliche Altersversorgung.

9. Abschreibungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Abschreibungen	287	265	22	269
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	287	265	22	269
<i>Davon:</i>				
<i>AfA. auf Gebäude u Gebäudeeinrichtungen</i>	106	106	0	106

Die Abschreibungen liegen leicht unter Vorjahresniveau und 22 T€ unter dem Planwert. Grund hierfür ist die Verschiebung und Nichtrealisierung von geplanten Investitionen.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Sonst. betr. Aufwendungen	2.979	2.556	-423	2.495
Sonstiger Personalaufwand	135	104	-31	104
Mieten, Pachten, Leasing, Gebühren	467	458	-9	450
Aufwand für Fremdleistungen	520	410	-110	514
Rechts- und Beratungskosten	65	70	5	79
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	169	179	10	181
Präsidentenfonds (unbebucht)	0	0	0	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	61	46	-15	36
Aufwendungen DIHK	200	218	18	202
Aufwand Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstatt.	1.024	746	-278	568
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	338	325	-13	361

Die wesentlichen Posten des sonstigen Betriebsaufwandes betreffen die Leasingraten und Fremdleistungen für IT, und die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude der IHK. Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Verwaltungskosten und weitere nicht im direkten Zusammenhang mit der betrieblichen Leistungserstellung stehende Kosten.

Die Minderaufwendungen in Höhe von 423 T€ setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen.

Der Gebäudeaufwand liegt aufgrund der teilweise ins Jahr 2022 verschobenen Sanitärstrangsanie rung 278 T€ unter dem Plan. Der Aufwand für Fremdleistungen liegt am Wegfall von einigen geplanten Maßnahmen 110 T€ unter der Planzahl.

Zudem liegt die DIHK-Umlage 18 T€ über Plan, bei den Öffentlichkeitsausgaben gab es dagegen Minderaufwendungen von 15 T€.

Finanzergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Finanzergebnis	-256	-215	41	-218

Die Zinserträge (67 T€) liegen über dem Vorjahreswert (48 T€). Im Bereich der kurzfristigen Anlagen wurden 2021 keine nennenswerten Zinserträge erzielt. Der Zinsaufwand betrifft in voller Höhe die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen, liegt aber leicht unter Planwert.

Außerordentliches Ergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Ist 2020</i>
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Ergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2021</i>	<i>Ist 2021</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2020</i>
Jahresergebnis	-2.826	-1.732	1.094	274
Ergebnisvortrag	1.556	3.885	2.329	1.415
Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.270	1.340	70	2.196
Ergebnis	0	3.493	3.493	3.885

Mit der Umstellung auf das überarbeitete Finanzstatut zum 1. Januar 2021 wird nach dem Jahresergebnis die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals ausgewiesen. Entsprechend des Wegfalls der Eigenkapitalposten (Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen) werden die bisher ausgewiesenen Veränderungen der Rücklagen zusammengefasst zu dem Posten Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals (1.340 T€) und wurden für die verbesserte Vergleichbarkeit der Abschlüsse bezüglich der Vorjahreswerte auf den neuen Ausweis angepasst.

Im Vorjahresabschluss wurde eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von 1.756 T€, Entnahmen von anderen Rücklagen von 490 T€ und eine Zuführung von 50 T€ ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand verringerte sich im Geschäftsjahr 2021 um 1.550 T€.

	<i>Ist</i> 2021	<i>Ist</i> 2020
<i>Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit</i>	-956	-194

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (-1.732 T€) zzgl. der Abschreibungen (265 T€), der Zunahme der Rückstellungen (330 T€), der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (344 T€) und der Abnahme der Verbindlichkeiten (-83 T€).

	<i>Plan</i> 2021	<i>Ist</i> 2021	<i>Ist</i> 2020
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit</i>	-1.877	-594	-153

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (89 T€) lagen um 70 T€ unter dem Planansatz (159 T€). Darin enthalten sind die Videowechselsprechanlage für das Gebäude (12 T€), diverse Büromöbel (9 T€) und diverse IT-Technik (65 T€).

Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen liegen ebenfalls unter dem Platzansatz (70 T€) und wurden nicht realisiert.

V. Ergänzende Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Leasing- und Mietverhältnissen in Höhe von 360 T€ jährlich.

Die Angabe zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt sich aus der Personalübersicht:



IHK Ostbrandenburg		Personalübersicht 2021				Anlage 2 RFS	
Personalstand	Ist 2020		Plan 2021		Ist 2021		Ist Gehälter (in T€)
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal							
Führungskräfte	7	7	7	7	7	7	646
Wissenschaftliche Mitarbeiter	42,4	40,9	42,0	40,7	41,0	39,6	2.292
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	38,5	36,8	36,5	35,4	38,0	36,3	1.310
Summe	87,9	84,7	85,5	83,1	86,0	82,9	4.248
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	5	5	7	7	7	7	310
Gesamtsumme	92,9	89,7	92,5	90,1	93,0	89,9	4.558
davon							
in Teilzeit	19	xxx	18	xxx	17	xxx	
befristet	14	xxx	12	xxx	10	xxx	
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
außerdem							
Auszubildende	4		4		3		
Trainees	0	xxx	0	xxx	1	xxx	
Praktikanten	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	4	xxx	4	xxx	4	xxx	
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
xxx = keine Angabe erforderlich							
Bemerkungen:							
Differenzen zwischen den Spalten "Köpfe" und "Kapazität" ergeben sich aus Teilzeitbeschäftigungen.							
Die Gehaltsgruppenübersicht beinhaltet auch Zielprämien, welche bei vollständiger Erfüllung der Zielvereinbarungen ausbezahlt werden. Nicht enthalten sind etwaige Übererfüllungen (Planwert max. 24T€).							
Die Differenz zwischen "Gesamtsumme Gehälter" und der Position 8.a im Erfolgsplan ergibt sich aus hier unberücksichtigten Positionen, wie Ausbildungs- und Praktikantenvergütung, Sachbezügen usw.							

¹ Bezugsgröße seit 2015 der Jahresdurchschnitt, vorher Stichtagsbetrachtung

VI. Angaben zu Organen

Präsident

Carsten Christ
Mayer Kanalmanagement GmbH, Rüdersdorf

Mitglieder des Präsidiums

Birgit Dürsch
(Vizepräsidentin)
PepComm GmbH, Hoppegarten

Burkhardt Schröder
MAX-HAUS GmbH, Marienwerder

Cornelia Grieger
(Vizepräsidentin)
Phoenix Wirtschaftsberatung, Bernau bei Berlin

Carlo Siebert
Inhaber eines Einzelunternehmens, Frankfurt (Oder)

Yvonne Kehlenbrink
BAS Berufsbekleidung GmbH, Frankfurt (Oder)

Hans Peter Thierfeld
SEWOBA GmbH Seelower
Wohnungsbaugesellschaft, Seelow

Dr. Felix Lösch
Leipa Logistik GmbH, Schwedt/Oder

Hauptgeschäftsführer
Gundolf Schülke

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Guido Weiß

VII. Haftungsverhältnisse

Mitgliedschaft im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Ostbrandenburg bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2020 bei einer Bilanzsumme von € 190,1 Mio. (Vj. € 174,9 Mio.) ein Eigenkapital von € 46,8 Mio. (Vj. € 53,4 Mio.) aus. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf € 34 Mio. (Stand: September 2019). Der Beitrag der IHK Ostbrandenburg zum DIHK belief sich 2020 auf rund 0,37 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

VIII. Sonstige Angaben

Angaben zur Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage <https://www.ihk-ostbrandenburg.de/zielgruppeneinstieg-unternehmer/ehrenamt/die-mitglieder-der-vollversammlung-2376438> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlage-verfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamt-aufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Frankfurt (Oder), 23. Februar 2022

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2021

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2021	Restbuchwerte 31.12.2020
	Anfangsbestand 01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2021	Anfangsbestand 01.01.2021	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Endstand 31.12.2021	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	849.427,74	0,00	0,00	0,00	849.427,74	708.996,74	78.541,00	0,00	0,00	0,00	787.537,74	61.890,00	140.431,00
2. Geleistete Anzahlungen (A. I. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	849.427,74	0,00	0,00	0,00	849.427,74	708.996,74	78.541,00	0,00	0,00	0,00	787.537,74	61.890,00	140.431,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	4.993.669,19	11.814,43	0,00	0,00	5.005.483,62	1.384.292,03	106.381,43	0,00	0,00	0,00	1.490.673,46	3.514.810,16	3.609.377,16
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, GWG's (A. II. 2.)	1.249.991,33	77.044,02	0,00	41.606,16	1.285.429,19	1.094.936,33	80.281,05	0,00	0,00	41.606,16	1.133.611,22	151.817,97	155.055,00
	6.243.660,52	88.858,45	0,00	41.606,16	6.290.912,81	2.479.228,36	186.662,48	0,00	0,00	41.606,16	2.624.284,68	3.666.628,13	3.764.432,16
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1.)	325.000,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	7.194.584,81	1.497.177,13	0,00	1.000.287,55	7.691.474,39	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.542.434,39	7.045.544,81
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	137.583,15	10.176,47	0,00	1.500,00	146.259,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.259,62	137.583,15
	7.657.167,96	1.507.353,60	0,00	1.001.787,55	8.162.734,01	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	8.013.694,01	7.508.127,96
Anlagevermögen insgesamt	14.750.256,22	1.596.212,05	0,00	1.043.393,71	15.303.074,56	3.337.265,10	265.203,48	0,00	0,00	41.606,16	3.560.862,42	11.742.212,14	11.412.991,12

IHK Ostbrandenburg

Beträge in €

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2021

	Plan 2021	Jan-Dez 2021	Abweichung	Ist 2020
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	6.000.000,00	6.290.197,17	290.197,17	7.440.537,32
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>1.400.000,00</u>	<u>1.144.821,82</u>	<u>-255.178,18</u>	<u>1.394.148,13</u>
Grundbeiträge Vorjahre	800.000,00	500.957,82	-299.042,18	734.665,73
Umlagen Vorjahre	600.000,00	643.864,00	43.864,00	659.482,40
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>4.600.000,00</u>	<u>5.145.375,35</u>	<u>545.375,35</u>	<u>6.046.389,19</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.320.000,00	3.795.019,61	475.019,61	4.014.076,10
Umlagen lfd. Jahr	1.280.000,00	1.350.355,74	70.355,74	2.032.313,09
2. Erträge aus Gebühren	1.308.000,00	1.291.115,91	-16.884,09	1.201.458,58
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>922.400,00</u>	<u>929.257,43</u>	<u>6.857,43</u>	<u>843.195,43</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>88.600,00</u>	<u>124.460,75</u>	<u>35.860,75</u>	<u>106.497,75</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>297.000,00</u>	<u>237.397,73</u>	<u>-59.602,27</u>	<u>251.765,40</u>
3. Erträge aus Entgelten	6.500,00	6.015,60	-484,40	6.571,30
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>6.500,00</u>	<u>3.825,60</u>	<u>-2.674,40</u>	<u>6.571,30</u>
<u>Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.</u>	<u>0,00</u>	<u>2.190,00</u>	<u>2.190,00</u>	<u>0,00</u>
Sonstige Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Sonstige betriebliche Erträge	648.000,00	663.242,63	15.242,63	1.214.546,05
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>103.900,00</u>	<u>100.665,79</u>	<u>-3.234,21</u>	<u>100.350,83</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>405.600,00</u>	<u>391.207,82</u>	<u>-14.392,18</u>	<u>352.170,65</u>
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>138.500,00</u>	<u>171.369,02</u>	<u>32.869,02</u>	<u>762.024,57</u>
<u>Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Betriebserträge	7.962.500,00	8.250.571,31	288.071,31	9.863.113,25
7. Materialaufwand	-1.518.200,00	-1.262.446,63	255.753,37	-1.080.938,03
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>-154.900,00</u>	<u>-154.134,77</u>	<u>765,23</u>	<u>-141.118,02</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-1.363.300,00</u>	<u>-1.108.311,86</u>	<u>254.988,14</u>	<u>-939.820,01</u>
Honorare Dozenten	-51.700,00	-48.623,67	3.076,33	-45.267,61
Prüferentschädigungen	-352.000,00	-349.258,95	2.741,05	-296.394,85
Sonstige Fremdleistungen	-938.000,00	-700.887,26	237.112,74	-585.716,55
Sonstige bezogene Leistungen	-21.600,00	-9.541,98	12.058,02	-12.441,00
8. Personalaufwand	-5.732.500,00	-5.666.099,06	66.400,94	-5.508.501,03
<u>Gehälter</u>	<u>-4.710.700,00</u>	<u>-4.631.505,22</u>	<u>79.194,78</u>	<u>-4.467.814,01</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-4.684.700,00	-4.589.382,96	95.317,04	-4.435.826,11
Ausbildungsvergütungen	-26.000,00	-42.122,26	-16.122,26	-31.987,90
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-1.021.800,00</u>	<u>-1.034.593,84</u>	<u>-12.793,84</u>	<u>-1.040.687,02</u>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-837.000,00	-874.094,40	-37.094,40	-825.815,68
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten und Hinterbleibenversorgung	-37.100,00	-39.626,88	-2.526,88	-29.203,04
Vorsorge	-119.700,00	-88.472,56	31.227,44	-154.941,00
Sonstige soziale Abgaben	-28.000,00	-32.400,00	-4.400,00	-30.727,30
9. Abschreibungen	-287.000,00	-265.203,48	21.796,52	-269.369,36
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-287.000,00</u>	<u>-265.203,48</u>	<u>21.796,52</u>	<u>-269.369,36</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-92.000,00	-78.541,00	13.459,00	-82.992,00
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	-106.500,00	-106.381,43	118,57	-106.119,12
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-88.500,00	-80.281,05	8.218,95	-80.258,24
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.978.600,00	-2.555.580,50	423.019,50	-2.495.553,78
<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	<u>-134.900,00</u>	<u>-104.042,04</u>	<u>30.857,96</u>	<u>-103.410,42</u>
<u>Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing</u>	<u>-466.900,00</u>	<u>-457.809,45</u>	<u>9.090,55</u>	<u>-449.515,40</u>
<u>Aufwendungen für Fremdleistungen</u>	<u>-519.800,00</u>	<u>-410.244,46</u>	<u>109.555,54</u>	<u>-513.643,98</u>

Rechts- und Beratungskosten	-64.600,00	-69.830,11	-5.230,11	-79.443,62
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	-168.900,00	-178.809,91	-9.909,91	-181.043,27
Präsidentenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit	-61.400,00	-45.505,56	15.894,44	-35.772,73
Aufwendungen DIHK	-200.000,00	-218.044,47	-18.044,47	-202.431,20
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-1.024.300,00	-746.060,94	278.239,06	-568.441,46
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-337.800,00	-325.233,56	12.566,44	-361.851,70
Betriebsaufwand	-10.516.300,00	-9.749.329,67	766.970,33	-9.354.362,20
Betriebsergebnis	-2.553.800,00	-1.498.758,36	1.055.041,64	508.751,05
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.000,00	67.193,76	37.193,76	48.534,16
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.000,00	67.193,76	37.193,76	48.534,16
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	433,47	433,47	5.233,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	433,47	433,47	233,94
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286.500,00	-283.024,11	3.475,89	-271.773,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	-256.500,00	-215.396,88	41.103,12	-218.005,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.810.300,00	-1.714.155,24	1.096.144,76	290.745,18
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-420,00	-420,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-420,00	-420,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-15.700,00	-17.568,83	-1.868,83	-16.409,70
Sonstige Steuern	-15.700,00	-17.568,83	-1.868,83	-16.409,70
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-2.826.000,00	-1.732.144,07	1.093.855,93	274.335,48
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.556.000,00	3.885.388,21	2.329.388,21	1.414.803,05
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.556.000,00	3.885.388,21	2.329.388,21	1.414.803,05
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	1.556.000,00	3.885.388,21	2.329.388,21	1.414.803,05
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.270.000,00	1.340.040,32	70.040,32	2.196.249,68
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	3.493.284,46	3.493.284,46	3.885.388,21

Finanzrechnung für das Jahr 2021 - Mindestgliederung		Plan 2021	Ist 2021
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	xxx	-1.732.144,07
2.	+/- Afa und Sonderposten	xxx	265.203,48
a)	+/- <u>Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens</u>		<u>265.203,48</u>
	+ <u>Abschreibungen</u>		265.203,48
	- <u>Zuschreibungen</u>		0,00
b)	- <u>Erträge aus der Auflösung der Sonderposten</u>		<u>0,00</u>
3.	+/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	xxx	242.310,99
a)	+/- <u>Rückstellungen</u>		<u>330.152,99</u>
	+ <u>Zunahme Rückstellungen</u>		330.152,99
	- <u>Abnahme Rückstellungen</u>		0,00
b)	+/- <u>RAP</u>		<u>-87.842,00</u>
	+ <u>Bildung Passive RAP</u>		0,00
	+ <u>Auflösung Aktive RAP</u>		2.641,30
	- <u>Auflösung Passive RAP</u>		90.483,30
	- <u>Bildung Aktive RAP</u>		0,00
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	xxx	0,00
	+ <u>Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen</u>		<u>0,00</u>
	- <u>Sonstige zahlungsunwirksame Erträge</u>		<u>0,00</u>
5.	+/- Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	xxx	0,00
	+ <u>Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		<u>0,00</u>
	- <u>Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		<u>0,00</u>
6.	+/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	351.719,00
	+ <u>Abnahme</u>		<u>351.719,00</u>
	- <u>Zunahme</u>		<u>0,00</u>
7.	+/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	-83.040,12
	+ <u>Zunahme</u>		<u>0,00</u>
	- <u>Abnahme</u>		83.040,12
8.	+/- Außerordentliche Posten	xxx	0,00
	+ <u>Einzahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		<u>0,00</u>
	- <u>Auszahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		<u>0,00</u>
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	xxx	-955.950,72
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	159.000,00	88.858,45
a)	- <u>Grundstücke und Gebäude</u>	<u>9.000,00</u>	<u>11.814,43</u>
	<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
	<i>pauschal veranschlagt</i>	9.000,00	11.814,43
b)	- <u>Technische Anlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
	<i>pauschal veranschlagt</i>	0,00	0,00
c)	- <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>150.000,00</u>	<u>77.044,02</u>
	<i>einzelne Maßnahmen:</i>	30.000,00	0,00
	<i>pauschal veranschlagt</i>	120.000,00	77.044,02
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	0,00
	<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
	<i>pauschal veranschlagt</i>	70.000,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.043.000,00	1.001.787,55
	<u>Abgang von Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>1.500,00</u>
	<u>Abgang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	<u>2.043.000,00</u>	<u>1.000.287,55</u>
	<u>Abgang von sonstigen Finanzanlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.691.000,00	1.507.353,60
	<u>Zugang von Beteiligungen</u>	<u>11.000,00</u>	<u>10.176,47</u>
	<u>Zugang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	<u>3.650.000,00</u>	<u>1.497.177,13</u>

Finanzrechnung für das Jahr 2021 - Mindestgliederung		Plan 2021	Ist 2021
	<u>Zugang von sonstigen Finanzanlagen</u>	30.000,00	0,00
16.	= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.877.000,00	-594.424,50
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	xxx	0,00
a)	+ <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	+ <i>Investitionskredite</i>		0,00
	+ <i>Kassenkredite</i>		0,00
b)	+ <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>		0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	xxx	0,00
	- <u>Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	- <i>Investitionskredite</i>		0,00
	- <i>Kassenkredite</i>		0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	xxx	-1.550.375,22
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	xxx	5.079.084,18
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	xxx	3.528.708,96

XXX = nicht geplante Posten

Lagebericht 2021

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Leistungsprofil

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher (vom Staat übertragener) Aufgaben bietet die IHK für die Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an.

Soweit die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist, bestimmen das Präsidium und die Vollversammlung über die Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit. Dies erfolgt über mittelfristige strategische Planungen, welche jährlich durch Aktivitätenpläne konkretisiert werden.

Im operativen und im strategischen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung von ehrenamtlich tätigen Personen, welche in Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Zum Bezirk der IHK Ostbrandenburg gehören zum Ende des Geschäftsjahres ca. 41.250 Mitgliedsunternehmen.

(Wirtschaftliche) Rahmenbedingungen

Eine wesentliche Finanzierungsquelle der IHK sind die Mitgliedsbeiträge der regional ansässigen Gewerbetreibenden. Diese ermitteln sich hauptsächlich auf Basis der Gewerbeerträge. Daher sind die Wirtschaftskraft und die –entwicklung im Kammerbezirk maßgebliche Rahmenbedingungen für die Ertragssituation der IHK.

Die IHK ist die zentrale Organisation zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes. Für die Prüfung und Eintragung von Ausbildungsverträgen sowie für die Durchführung der Facharbeiterprüfungen werden Gebühren erhoben. Darüber hinaus erfüllt die IHK eine Vielzahl hoheitlich übertragener Aufgaben, wofür sie in der Regel Gebühren erhebt.

Gesamtwirtschaftliche Auswertung

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2021 gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nahm im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent zu. Ursprünglich hatte die Bundesregierung mit einem deutlich höheren Wachstum gerechnet. Anhaltende Lieferengpässe und verschärfte Corona-Beschränkungen zum Jahresende ließen das Wachstum allerdings nur moderat ausfallen.

Die gestiegene Wirtschaftsleistung beruhte vor allem auf dem Außenhandel und dem staatlichen Konsum. Während die Exporte um 9,4 Prozent zulegten, stiegen die Importe um 8,6 Prozent. Die staatlichen Konsumausgaben, die bereits im Vorjahr ein außergewöhnlich hohes Niveau erreicht hatten, erhöhten sich um 3,4 Prozent. Ursache dieses erneuten Anstiegs waren insbesondere die Beschaffung von Impfstoffen sowie der Betrieb von Test- und Impfzentren.

Angesichts der deutlich gestiegenen Ausgaben erzielten die staatlichen Haushalte das zweithöchste Defizit in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Dieses betrug 153,9 Milliarden Euro bzw. 4,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts und übertraf damit deutlich die im Maastricht-Vertrag festgelegte Neuverschuldungsgrenze von 3,0 Prozent. Die Gesamtverschuldung des staatlichen Sektors belief sich dadurch auf rund 70,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Die bessere Lage der deutschen Wirtschaft zeigte sich auch auf dem Arbeitsmarkt. Der Bereich *Handel, Verkehr und Gastgewerbe* war zwar durch einen Beschäftigungsabbau gekennzeichnet. Dieser wurde durch einen Beschäftigungsaufbau in den Bereichen *Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Information und Kommunikation* sowie das *Baugewerbe* jedoch mehr als ausgeglichen. Infolgedessen hat die Zahl der Erwerbstätigen um wenige Tausend Personen auf 44,9 Millionen zugenommen.

Ein ähnlicher Verlauf war im Jahr 2021 für Ostbrandenburg zu verzeichnen. Die auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogene Arbeitslosenquote sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Punkte auf 6,6 Prozent. Der IHK-Konjunkturklimaindex nahm gegenüber der Vorjahresbefragung im Herbst 2020 zwar nur leicht von 105 auf 109 Punkte zu. Er zeigte allerdings über den gesamten Jahresverlauf einen positiven Trend und blieb bei jeder Befragung deutlich über seinem Langzeittief aus dem Frühsommer 2020.

Einer schnelleren konjunkturellen Erholung in Ostbrandenburg stehen momentan verschiedene Probleme entgegen. Zum einen sehen sich die Unternehmen Lieferengpässen sowie erheblich gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen gegenüber. Zum anderen hat die bessere wirtschaftliche Lage den Fachkräftemangel zurück in den Fokus rücken lassen. Auch die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, namentlich die Corona-Beschränkungen, stellen für die Unternehmen weiterhin eine Belastung dar.

II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Geschäftsverlauf 2021

Das Geschäftsjahr 2021 war ebenso wie das Jahr zuvor durch die Corona-Pandemie bestimmt. Viele Veranstaltungen wurden digital angeboten oder mussten abgesagt werden. Auch Unternehmensberatungen fanden in 2021 häufig über Videokonferenzen statt. Das hoheitliche Geschäft konnte weitgehend ungestört durchgeführt werden. Eine bundesweite Prüfung musste kurzfristig verschoben werden. Der Schaden dabei war minimal.

Gemeinsam mit dem Bündnis Pro Wirtschaft haben wir das Gespräch mit den Bürgermeistern der Region gesucht, um eine Zukunftsvision für die Region in fünf bis zehn Jahren zu entwickeln. Wir haben eine Verkehrsstudie für die gesamte Region in Auftrag gegeben, um gegenüber dem Land langfristig den Impuls zu setzen, hier die benötigten Kapazitäten zu schaffen. Zudem begannen in 2021 umfangreiche Vorbereitungen für die Wahl der IHK-Vollversammlung in 2022.

Schwerpunkte und Highlights wurden im „Jahresbericht 2021“ hervorgehoben und sind unter www.ihk-ostbrandenburg.de abrufbar.

Ertragslage

Das Jahresergebnis in Höhe von -1.732 T€ liegt deutlich unter dem erwarteten Defizit von -2.826 T€, was in höheren Beitragseinnahmen, verminderten Veranstaltungsausgaben, nicht abgerufenen Gutachten und Maßnahmen und einer teilweise ins Folgejahr verschobenen Gebäudemaßnahme begründet liegt.

Die Erträge der IHK Ostbrandenburg setzten sich im Geschäftsjahr 2021 zu 76 % aus Beiträgen, 16 % Erträge aus Gebühren, und 8 % aus Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die IHK Ostbrandenburg beteiligt sich als Trägerin oder Kooperationspartnerin an öffentlich geförderten Maßnahmen. Gegenwärtig werden folgende Projekte aktiv umgesetzt: Enterprise Europe Network (Projektende 31.12.2021), Unternehmensnachfolge, und die Energie Technologie Initiative ETI.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen liegen rund 15 % unter dem Vorjahreswert. Für die Beitragsveranlagung 2021 wurde der Hebesatz von 0,19 % auf 0,12 % gesenkt. Aufgrund geringerer Pandemie-bedingter Umsatzeinbrüche als erwartet lagen die Beitragseinnahmen aber leicht über den Planwerten.

Bei den Gebühreneinnahmen war eine Zunahme von etwa 7 % zum Vorjahreswert zu verzeichnen. Im Vorjahr fanden pandemiebedingt viele Ausbildungs-Zwischenprüfungen nicht statt, diese konnten nun wieder durchgeführt werden.

Die sonstigen Erträge beinhalteten im Vorjahr einige Sondereffekte (Grenzpendlerprojekt, Erträge aus der Teilauflösung einer Rückstellung, die 2021 nicht mehr vorkamen) und verzeichnen somit nun eine starke Senkung (663 T€ zu 1.215 T€ im Vorjahr).

Der Materialaufwand liegt um 17% höher als im Vorjahr. Die Prüferentschädigungen haben sich deutlich erhöht und es konnten wieder mehr Veranstaltungen stattfinden.

Eine Kostensteigerung von 3 % zum Vorjahr ist im Personalaufwand zu verzeichnen, hier sind eine Anpassung der Hinterbliebenenversorgung und weitere allgemeine Gehaltsanpassungen enthalten.

Die Abschreibungen liegen minimal unter Vorjahresniveau.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten um 2% höher als noch im Vorjahr (2.556 T€ zu 2.496 T€), hauptsächlich ist dies auf höhere IT-Ausgaben zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand insgesamt liegt sieben Prozentpunkte unter dem Plan und vier Prozentpunkte über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis beträgt -215 T€ (Vorjahr -218 T€).

Finanzlage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei -956 T€ (Vj -194 T€). Die planmäßige und vollzogene Beitragsabsenkung in Form von Absenkung des Umlagehebesatzes sowie der umsatzabhängigen Grundbeiträge sind Grund für die Abweichung zum Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -594 T€.

Zur Bedienung des laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit ist termingerecht ausreichend Liquidität vorhanden. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 89 T€. Zur Ausfinanzierung der langfristigen Rückstellungen wurden Anteile an einem Fonds erworben und zwei weitere Fonds aufgestockt.

Trotz unterjähriger Schwankungen im Liquiditätsgrad waren Fremdmittel zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen nicht erforderlich.

Die Finanzrechnung 2021 schließt mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 3.529 T€ (Kassenbestand inkl. kurzfristige Festgelder).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um 1.576 T€ zum Vorjahr gesunken. Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite erklären sich durch die Zunahme des Anlagevermögens (+329 T€) wegen Zukauf von Wertpapieren und starker Abnahme des Umlaufvermögens (-1.902 T€) aufgrund geringerer Bankbestände (-1.551 T€) und Forderungen. Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen zum Vorjahr aus dem Abbau von zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögen sowie der Abnahme des Eigenkapitals.

Der Anteil des Anlagevermögens zur Bilanzsumme beträgt 73 %.

Den Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen in Höhe von 89 T€ stehen Abschreibungen von 265 T€ gegenüber. Die Finanzanlagen (Ausschüttungen und Kursentwicklung) belaufen sich auf 8.014 T€. Die Kurswerte liegen zum Stichtag nach unterjährig leichten Schwankungen in zwei Fällen leicht über dem bilanziellen Wert, im anderen Fall leicht darunter, Tendenz steigend.

Es erfolgten im Berichtsjahr ein Abbau des zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögens in Höhe von 1.644 T€ und ein Aufbau des zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögens von 304 T€. Das Eigenkapital (11.983 T€) untergliedert sich nach neuem Finanzstatut in Sonstiges Eigenkapital (8.489 T€) und Ergebnis (3.493 T€).

Langfristige Rückstellungen bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (3.211 T€) sowie der Jubiläumsrückstellung (100 T€).

Das zweckbestimmte Finanz- und Geldvermögen hat sich per Saldo um 1.340 T€ reduziert: Der geplante Abbau des Zweckvermögens für Modernisierungs- und Instandhaltung ist aufgrund der Teilverschiebung von Baumaßnahmen geringer ausgefallen. Das Finanz- und Geldvermögen für den Zweck Projekte hat sich per Saldo um 250 T€ reduziert. Ein Aufbau um 50 T€ erfolgte für den Zweck IHK-Wahlen. Außerdem wurde in der Vorsorge für den Zinsausgleich nach Aufbau um 254 T€ gemäß VV-Beschluss vom 05.05.2021 zum Jahresende ein Abbau von 349 T€ vollzogen.

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert. Das kurzfristige Vermögen reicht stichtagsbezogen aus, um das kurzfristige Fremdkapital zu decken. Im Rahmen des bestehenden Finanzmanagements wird auf ausreichende Sicherheit, angemessenen Ertrag sowie auf die Verfügbarkeit der Mittel geachtet. Die nicht zur laufenden Liquiditätssicherung benötigten Mittel werden überwiegend in Festgeldern angelegt. Für diese wurden im Jahr 2021 Zinserträge mit einem durchschnittlichen Satz von circa 0,84% generiert. Für Bankbestände auf den Girokonten gibt es für den Berichtszeitraum keine Zinserträge. Erstmals fielen Verwahrensgelte in Höhe von 11 T€ an.

Die Abnahme des Umlaufvermögens um 1.902 T€ liegt hauptsächlich in stark gesunkenen Bankguthaben (um 1.551 T€) begründet. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2021 auf 3.529 T€. Der Forderungsbestand einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände sinkt um 344 T€ auf 771 T€.

III. Personalbericht

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Ostbrandenburg belief sich im Jahresdurchschnitt auf 93,0 (Vj 93). Davon arbeiteten 17 Mitarbeiter in Teilzeit (Vj 19).

Im Jahr 2021 verzeichnete die IHK Ostbrandenburg 9 Betriebsaustritte, welche durch altersbedingte Austritte, Projektauslauf und allgemeine Austritte gekennzeichnet waren. Insgesamt wurden 7 Personalstellen neu besetzt.

Wesentliche Bestandteile der Personalentwicklung sind die systematische Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie die Durchführung gezielter Weiterbildungsmaßnahmen in fachlicher und persönlicher Hinsicht.

Für Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg im Jahr 2021 51 T€ aufgewendet. Auch im zweiten Jahr der Pandemie fand ein überwiegender Teil der Qualifizierungsmaßnahmen virtuell statt. Die IHK Ostbrandenburg bietet allen Mitarbeitern die Chance, sich über den internen Stellenmarkt beruflich weiterzuentwickeln. Jährlich finden strukturierte Mitarbeitergespräche zwischen Führungskräften und den Mitarbeitern statt. Sie dienen als Führungsinstrument, mit dessen Hilfe Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen vorgenommen werden, aber auch um eine mögliche Weiterentwicklung innerhalb des Hauses auszuloten.

Die seit März 2020 bestandenen Einschränkungen im Zusammenhang der Covid-19 Pandemie, begleiteten die IHK Ostbrandenburg im Jahr 2021 weiterhin. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten größtenteils mobil von zu Hause aus. Durch die hohe Qualität und Verfügbarkeit unserer Kommunikationstechnologien, angepasster Geschäftsprozesse und die hohe Nutzung der mobilen Technik, konnte diese standortunabhängige Arbeitsweise möglich gemacht werden.

Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2021 eine ständige Kontrolle und Überwachung zum Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie von Maßnahmen des Arbeitsschutzes.

Im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung werden regelmäßige Ersthelfer-Ausbildungen, Begehung von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach aktuellen Erkenntnissen angeboten. Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 13 weitere Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Die IHK Ostbrandenburg fördert die Teilnahme der Mitarbeiter an Laufveranstaltungen und anderen sportlichen Betätigungen.

IV. Prognosebericht

Ausgehend von den bisher relativ geringen pandemiebedingten Ertragsausfällen wird für 2022 ein ähnliches Bild erwartet. Mangels entsprechender Indikatoren ist jedoch auch kein nennenswertes Ertragswachstum erkennbar. Die mit der bevorstehenden Eröffnung der Tesla-Gigafactory verbundenen möglichen Beitragseinnahmen wurden nicht berücksichtigt, da weder eine Baugenehmigung vorliegt (der Produktionsstart demzufolge offen ist), noch Umsatzprognosen vom Unternehmen bekannt sind.

Die IHK plant zum Abbau von Vorjahreserträgen für das Wirtschaftsjahr 2022 ein negatives Jahresergebnis von -2.941 T€. Für eine Bewertung des nach 2022 notwendigen Beitragsniveaus (Grundbeiträge und Umlagehebesatz) bedarf es zunächst weiterer Beitragsabrechnungen.

Die IHK überwacht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage detailliert, um auf die finanziellen Herausforderungen zeitnah adäquat reagieren zu können.

V. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Eine Chance für den Standort Ostbrandenburg sowie gleichermaßen für die IHK stellt weiterhin die Ansiedlung der Tesla Manufacturing Brandenburg SE dar. Die Planungen für den Produktionsbeginn verzögerten sich um einige Monate. Ende 2021 liefen die ersten Fahrzeuge der Testproduktion vom Band. Der Bau einer Batteriefabrik in Grünheide befindet sich in der Realisierungsphase. Die Genehmigungsverfahren für Tesla sind noch nicht abgeschlossen. Für den Wasserbedarf von Tesla wird seitens der Landesregierung an Lösungen gearbeitet. Die Tesla-Ansiedlung geht mit umfangreichen infrastrukturellen Maßnahmen des Landes einher. Die Landesregierung erkennt den Mehrbedarf an Straßen- und Schienenwegen. Neben den 12.000 Beschäftigten, die Tesla anstellen möchte, werden weitere Ansiedlungen von Zulieferunternehmen und ein darin begründeter positiver Beschäftigungseffekt erwartet. Das Beitragsaufkommen ist aber frühestens für das Jahr 2023 oder später zu erwarten.

Weitere Chancen bestehen insbesondere in dem Ausbau der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Dadurch wird sich für Mitgliedsunternehmen, Kunden, Lieferanten und Ausbilder sowie Auszubildende die Zusammenarbeit verändern, Prozesse vereinfacht und zügiger, unabhängig vom Ort des Kunden, bearbeitet werden können. In der Gesamtorganisation der IHK wurde in 2021 ein Projekt zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes gestartet, mit dem alle betroffenen IHK-Leistungen über ein Antragsportal angeboten werden sollen. Das Projekt soll noch in 2022 abgeschlossen werden und somit auch der IHK Ostbrandenburg ermöglichen, sämtliche hoheitliche Antragsverfahren digital anzubieten. Zudem machte ein weiteres deutschlandweites Projekt in Bezug auf die Mitgliederdatenverwaltung im Jahr 2021 Fortschritte. Diese Entwicklung werden wir im Sinne unserer Mitglieder in den kommenden Jahren stetig weiterentwickeln, um die Chancen der Digitalisierung optimal nutzen zu können.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der IHK Ostbrandenburg umfasst die wesentlichen Risiken, welche die Organisation wirtschaftlich, politisch und bezogen auf ihr Image negativ beeinflussen können. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Personal, interne Organisation, Verhältnis der IHK zu Externen sowie der hoheitliche Bereich. Die Risiken sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Zugeordnete präventive und reaktive Maßnahmen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeiten bzw. etwaige Folgeschäden. Verknüpfungen mit dem Prozessmanagement gewährleisten ein hohes Maß an Vollständigkeit und Risikobewusstsein bei allen Prozessbeteiligten.

Eine teilautomatisierte regelmäßige Revision der Risikobewertungen qualifiziert das elektronische Risikomanagement zu einem aktuellen und vitalen Managementtool.

Auf Basis des Risikomanagements wird jährlich eine Risikoinventur erstellt, welche die mögliche außerplanmäßige monetäre Belastung des Haushaltes aufzeigt. Die Prognose bildet die Grundlage zur Bemessung der Risikovorsorge.

Der vorhandene Versicherungsschutz deckt die bedeutsamen Schadensrisiken ab. Darüber hinausgehende finanzielle Risiken sind durch die Risikovorsorge abgesichert.

Das Finanzstatut regelt in §16 Absatz 2 die Einrichtung eines für die eigenen Verhältnisse angemessenen internen Kontrollsystems. Das übergeordnete Ziel dieses Instrumentes ist, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern, zu dem auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte und die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen zählen. Die weiteren Ziele sind, die interne und externe Rechnungslegung ordnungsgemäß und verlässlich zu gestalten und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Wesentliche Risiken gemäß Risikokatalog sind:

Risikogruppe
Umlagen und Beiträge
IT
Vertrags- und Leistungsrisiken
Sonstiges (Personal)

Das implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglicht eine frühzeitige Erkennung wesentlicher bestands-, erfolgs- und existenzgefährdender Risiken sowie eine kontinuierliche Überwachung aller Entscheidungen und Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Neben den allgemeinen konjunkturellen und wirtschaftlichen Risiken besteht durch die anhaltende Corona-Pandemie ein latent bedrohliches Risiko für die Mitgliedsunternehmen, was Auswirkungen auf die Beiträge, Gebühren und Entgelte haben kann. Zudem verändern sich Beschaffungsmärkte und Preise in einigen Sektoren (Bsp. Chiptechnologie, Baustoffe, Papier, Energie) derart rasant, dass es zu Verwerfungen in den Geschäftsmodellen der betroffenen Unternehmen kommt, die schwer zu prognostizieren sind. Da die Bemessungsgrundlagen für die IHK-Beiträge systembedingt erst verzögert endgültig feststehen, ist eine proaktive Risikovorsorge nur begrenzt möglich. Über explizit formulierte Angebote zur Korrektur von Vorausveranlagungen wird versucht, die zu erwartenden Auswirkungen zeitnah vorwegzunehmen.

Trotz der beschriebenen Unwägbarkeiten ist gegenwärtig kein existenzielles wirtschaftliches Risiko für die IHK erkennbar.

Rechtsstreitigkeiten

Die IHK Ostbrandenburg ist alleinige Gesellschafterin IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder). In Ihrer Gesellschafterfunktion wird die IHK durch einen Fachbeirat unterstützt. Zudem wurde ein Controllingssystem (u. a. durch Quartalsberichte an die Gesellschafterin) etabliert.

Über die allgemeinen gesetzlichen und wirtschaftlichen Risiken hinaus, sind keine weiteren ersichtlich. Insbesondere wurden keine Patronatserklärungen, keine Nachschusspflichten und keine Ansprüche auf Durchgriffshaftung vereinbart oder begründet. In den sonstigen (Minderheits-) beteiligungen ist eine Nachschusspflicht der IHK ausgeschlossen.

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.07.2017 die Rechtmäßigkeit der Pflichtmitgliedschaft in der IHK-Organisation und die sich daraus ableitenden der Beitragspflicht bestätigt. Vor diesem Hintergrund beschränken sich gegenwärtig mögliche Prozessrisiken auf die Höhe von zweckbestimmtem Finanz- und Geldvermögen und die Risikovorsorge. Die Anforderungen an die Schätzgenauigkeit und den Grundsatz der Jährlichkeit wurde durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (8 C 9.19 und 8 C 11.19) vom 22. Januar 2020 konkretisiert und verschärft. Zum Ende des Jahres 2021 waren noch in acht Hauptsacheverfahren Beitragsforderungen der IHK Ostbrandenburg aus den Beitragsjahren 2012 bis 2019 in Höhe von insgesamt 7.156,29 € im Streit.

Das zweckbestimmte Finanz- und Geldvermögen wurde mit dem Gebot der Schätzgenauigkeit aktuell kalkuliert. Die der Risikovorsorge zugrunde liegende Risikoprognose wurde ebenfalls nach einem testierten Verfahren aktualisiert.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2021, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Ostbrandenburg haben, sind nicht eingetreten.

Frankfurt (Oder), 23. Februar 2022

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer